



Haushaltrede CDU-Fraktion 17.01.2023

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Herren Bürgermeister Acker und Erster Beigeordneter Kopf, sehr geehrter Herr Verwaltungsleiter Finanzen Weber, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer städtischen Ämter, liebe Gemeinderatskolleginnen und – Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

erneut haben wir wieder ausführlich und umfassend in der Klausur und vielfachen Sitzungen über unseren städtischen Haushalt für dieses neue Jahr 2023 beraten und diskutiert. Die im letzten Jahr angesprochenen Sorgen begleiteten uns weiter. Denn nach bzw. weiter in der Pandemie, kam der Krieg nach Europa und damit verbunden auch die Energiekrise. Wir sorgen uns weiter vor einem Einbruch bei der Gewerbesteuer und einem Rückgang am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Mit Blick auf Inflation und Energiekrise bangen wir auch um die Wirtschaft. Kommt es zu Kurzarbeit, drohenden Betriebsschließungen und steigender Arbeitslosigkeit? Wir sind weiterhin in schwierigen Zeiten und Krisen werden uns leider auch weiterhin leider noch begleiten. Doch wie auch Volker Kauder beim Bürgertreff im Dezember gesagt hat: „Es braucht Mut, Zuversicht und Optimismus“. Stellen wir deshalb diese drei Worte über all unsere Arbeit. Auch in diesen schwierigen Zeiten müssen wir deshalb weiter den Fortschritt in Oberndorf wagen und an gemeinsamen Ideen für das Oberndorf von Morgen arbeiten. Für diesen Fortschritt ist der Haushalt die Grundlage.

Hier sind wir mit Blick auf die Haushaltszahlen für 2023 jedoch etwas hoffnungsvoller als noch im vorigen Jahr. Steuern und ähnliche Abgaben können im Planansatz um über 3 Mio. € nun auf rund 27,7 Mio. € erhöht werden. Die Gewerbesteuer hiervon ist mit einem Anteil von 14 Mio. € die wichtigste Einnahme für unsere Stadt. 2 Mio. € mehr als noch im Vorjahr 2022. Hier auch immer wieder unseren Dank an alle Gewerbetreibenden, Händlerinnen und Händler, Selbstständige und Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Oberndorf für ihre Tätigkeiten, ihre Investitionen am Ort und die Schaffung von vielen Arbeitsplätzen für uns alle hier am Ort. Und ja, noch – finden wir – sind die Finanzen der Stadt Oberndorf solide und geordnet. Wir und natürlich die Verwaltung welche den Haushalt umsetzen muss, sind in der Lage, auch in diesen besonderen Zeiten wieder einen

strukturell ausgeglichenen Haushalt aufzustellen und Investitionen für die Weiterentwicklung unserer Stadt vorzunehmen.

Solch ein positives Ergebnis ist auch durch die bereits genannten prognostizierten Rekorderlöse bei der Gewerbesteuer möglich. Ein Verdienst unserer robusten und weitsichtigen heimischen Wirtschaft. Umso wichtiger ist es, dass die Stadt Oberndorf auch weiterhin ein verlässlicher Anker für die lokale Wirtschaft bleibt. So ist es wichtig, das Förderprogramm „Oberndorf schafft Stadt“ baldmöglichst anzugehen und hieraus Aktivitäten für das Innenstadtmarketing zu entwickeln, um damit Handel, Gewerbe und Dienstleister zu unterstützen.

Im Folgenden möchte ich nun ansprechen, welche größeren Aspekte den Haushalt 2023 prägen. Insbesondere das Gymnasium, hier vor allem die Brandschutz- und die Schadstoffsanierung, die Turnhallensanierung. Weiterhin der notwendige Hochwasserschutz, die Sanierung der „Langen Weg Treppe“ mit dem Triebwerkskanal und die Fertigstellung der Baufeldfreimachung des Brauereigeländes. Endlich kann auch der Jugendclub auf dem Lindenhof wieder neu errichtet werden. Dazu kann nun noch die Talplatzsanierung begonnen werden. Auch haben wir Erschließungen für Wohnbau und Gewerbegebiete und auch die Umsetzung eines Radwege Netzes in Planung. In diesem Jahr müssen wir deshalb erneut einmal sagen: Der nächste Haushalt für das Folgejahr wird auch schon mit diesem Haushalt wieder geschrieben. Nämlich mit 9,9 Mio. € Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre. Und auch der Unterhalt unserer vorgehaltenen – und auch sehr notwendigen – Infrastruktur mit jährlich rund 3,2 Mio. € ist nicht außer Acht zu lassen. Es ist natürlich allen klar, dass in einem Haushalt leider nie alle Wünsche von Ortschaftsräten, Schulen, Kindergärten, Vereinen und Fraktionen berücksichtigt werden können. Doch bitten wir weiter diese gut zu sondieren, intensiv zu beleuchten und auf die Dringlichkeit zu prüfen und abzuwägen.

Im Großen und Ganzen möchte ich nur einige Zahlen erwähnen. Im Übrigen verweise ich auf meine Rede beim Bürgertreff am 16. Dezember 2022 in der Klosterkirche, bei der ich schon vieles zum Haushalt 2023 und auch allgemein zum Jahr 2022 ausgeführt habe. Mit der Talplatzsanierung wird es nun in diesem Jahr schon richtig losgehen. 1,6 Mio. € sind in diesem Jahr hierfür eingeplant. 500.000,- € im nächsten Jahr und 3,36 Mio. € in 2025. Der Triebwerkskanal und die Sanierung der „Langen Weg Treppe“ wird nun in diesem Jahr begonnen. Die Kosten für Turbine, Wasserleitung, Beleuchtung und Hangsicherung betragen rund 4 Mio. €. Die Wasserkraftturbine stellt eine wichtige Investition zur Gewinnung von regenerativen Energien und den Klimaschutz dar! Auch der Neubau von zwei Photovoltaikanlagen im Klärwerk wird hier mehr zu Autarkie beitragen und soll den Strombedarf zu großen Teilen oder auch ganz decken.

Investitionen von rund 1,2 Mio. € für eine Faltdachanlage über den Klärbecken und einer Anlage auf dem Betriebsgebäude. Wieder eine Maßnahme, die zum Klimaschutz beiträgt und auch für Gebührenstabilität. Durch das Einsparen von teurem Strom – und der Bedarf im Klärwerk ist sehr hoch – können die Abwassergebühren soweit hoffentlich noch in Zukunft stabil gehalten werden.

Das Hochbauprogramm wird vor allem durch unsere Schulen und Kindergärten geprägt. Rund 4 Mio. € werden hier weiterhin in unsere Kinder und Jugendlichen investiert. Gefolgt von der Hangsicherung im Schweizermühlegässle mit 800.000,- €. Weiter im Tiefbauprogramm folgen die Sanierungen der Bozenhardstraße, des „Entenbrückles“, der Beseitigung von „Weißer Flecken“ im Stadtgebiet beim Breitbandausbau, dem Hochwasserschutz, dem Gewässerschutz, dem Gewerbegebiet in Hochmössingen, dem weiteren Ausbau barrierefreier Bushaltestellen und dem Bau eines Parkplatzes in der Wasserfallstraße. Dies sind weitere 2,26 Mio. €. Im Bereich des Erwerbs beweglicher Vermögensgegenstände begrüßen wir die Investition in das Sicherheitsspeicherungs-Konzept und die Notstromversorgung mit 335.000,- € und einen Ersatz für das Hansa-Mehrzweckfahrzeug für den Bauhof mit 180.000,- €. Es ist uns wichtig, dass wir unseren städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die erforderlichen und wichtigen Arbeitsgerätschaften zur Verfügung stellen.

Zum Förderprogramm „Leben mittendrin“ möchten wir heute noch einen Ergänzungsantrag stellen: Wir stellen den Antrag, dass hierbei auch zur Voraussetzung gemacht wird, dass vor dem Abbruch der Gebäude, diese für unsere Rettungsdienste, also die Feuerwehr, das Rote Kreuz, vielleicht auch das THW für Übungen bereitgestellt werden müssen. Wir denken, dass dies den Einrichtungen bestimmt guttun würde, wenn Sie auch in „richtigen Objekten“ üben können und nicht nur solche Einsätze simulieren müssen. Dies natürlich nur, wenn in den genannten Organisationen in dieser Zeit gerade Übungsstunden benötigt werden.

Der Rechtsanspruch für die Ganztagesbetreuung an Grundschulen kommt nun auch zum Schuljahr 2026/2027. Dieser wurde von Bund und Land beschlossen. Wie soll das denn bitte alles umgesetzt und finanziert werden? Hierzu liegen noch wenig konkrete Informationen vor. Weitere Verhandlungen zwischen Bund und Ländern laufen. Die Kosten werden also, so scheint es momentan, zu großen Teilen an uns Kommunen hängen bleiben und somit wieder unsere Haushalte belasten. Gerade mal 100 Mio. € stellt die Landesregierung für den Ausbau der Ganztagesbetreuung jetzt in Baden-Württemberg bereit. Mit dem Ausbau alleine ist es jedoch nicht getan. Es geht auch um die Finanzierung der laufenden Kosten. Darüber hinaus haben wir im Wasserwerk immer wieder große Investitionen zu tragen und haben heute schon einen Schuldenberg von 5 Mio. € zu tragen, der auf mehr als 7

Mio. € in den nächsten Jahren ansteigen wird. Deshalb kommen wir hier, um die laufenden Kosten für die Wasserversorgung zu tragen, nicht um eine Gebührenerhöhung herum, welche auch vom Gemeinderat mit einer deutlichen Mehrheit mitgetragen wird. Und im Freibad: Hier wird nach dem Einbau des gut angenommenen Kinderbeckens nun noch eine neue Trafostation eingebaut. Doch dürfen wir auch hier weitere Investitionen nicht versäumen und müssen baldmöglichst mit weiteren Sanierungsplanungen beginnen. Denn unser Freibad ist in der Region beliebt und wir sollten zu vielem Unterhaltsstau vorbeugen. Weiteres mehr könnten wir zum Haushalt 2023 ausführen, doch vieles haben wir heute und in den vorangegangenen Sitzungen gehört, und wollen wir nun hiermit abschließen.

Was aus unserer letzten Haushaltsrede noch offen ist, wir haben beantragt, die Bürgerfragestunde wieder an den Beginn einer Gemeinderatsitzung zu legen und wir sollten darüber nachdenken, dass wir, wie im letzten Jahr in Rottweil auch geschehen, über eine Reduzierung der Anzahl der Sitze im Gemeinderat diskutieren.

Für die Zukunft möchten wir beantragen, dass die Erweiterung des Gewerbegebietes Vogelloch Richtung Wittershausen aus dem Flächennutzungsplan gestrichen wird.

Und auch für die diesjährige Bürgermeisterwahl wünschen wir uns geeignete und fähige Kandidaten, die Ideen haben, unsere Stadt gemeinsam weiter voranzubringen. Wir danken abschließend den vielen im Ehrenamt tätigen, die mit Stärke und ihrem engagierten Einsatz in unserer Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet tätig sind, aber auch die vielen Tätigen beim Roten Kreuz und der Polizei. Es gibt öfters Einsätze, die mit Gefahr an Leib und Leben einhergehen. Wir möchten gerne unseren Dank an all die freiwilligen Frauen und Männer für diese nicht wegzudenkenden Einrichtungen in unserer Stadt zum Ausdruck bringen. Aber auch die Vereinsvielfalt mit Ihren Einrichtungen und Angeboten sowie die Kirchen in unserer Stadt machen uns dankbar. Freuen wir uns, dass unzählige Ehrenamtliche mit ihrem Engagement auch einiges in unserer Stadt bewirken. So können wir uns sicherlich wieder auf viele Aktivitäten, sportliche Ereignisse und Feste in diesem Jahr freuen.

Wir danken der Verwaltung für die Aufstellung des Entwurfs des Haushalts, der jährlich aufs Neue nicht einfach zusammenzuführen ist. Das wissen wir. Wir erhoffen uns eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und hier im Gemeinderat. Die Vertrauensgrundlagen für unser gemeinsames Handeln in Kommunalpolitik und unserer Gesellschaft muss mehr denn je weiter von unseren christlichen Werten geprägt sein. Wir wünschen der Verwaltung, dass Sie bei der Umsetzung dieses Haushalts in Höhe von erneut rund 50 Mio. € die nötige Kraft besitzt, dies umzusetzen. Richten Sie,

sehr geehrter Herr Bürgermeister Acker hierzu bitte unseren Dank für die Mühe und sehr viel geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus und den städtischen Einrichtungen aus.

Den Haushalt wollten wir aufgrund der übersteuerten Entscheidung zum Bau eines Kindergartens durch die WABE e.V. zuerst mehrheitlich ablehnen. Dies sind Belastungen, die uns über Jahre zu sehr binden. Und auch zusätzlich finden wir, müssen die Planungen der zusätzlichen Kindergartengruppe in Bochingen angegangen werden, denn auch dort ist der Bedarf weiterhin da. Dem Haushalt 2023 wird unsere Fraktion deshalb nur teilweise zustimmen. Über die vier Beschlussvorschläge bitten wir getrennt abzustimmen.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen und unserer gesamten Bürgerinnen- und Bürgerschaft ein gutes und gesundes sowie ein hoffentlich wieder friedvolleres Jahr. Enden möchte ich mit einem Zitat aus einem Lied von Reinhard Mey. Der Song erinnert daran, dass Frieden erst entstehen kann, wenn wir wachsam sind und uns alle selbst aufklären, damit nicht noch mehr Menschen bei einem Krieg sterben müssen. Das Zitat lautet: „... es ist an der Zeit“!

Enden möchte ich mit einem Zitat aus einem Lied von Reinhard Mey.

Der Song erinnert daran, dass Frieden erst entstehen kann,
wenn wir wachsam sind und uns alle selbst aufklären,
damit nicht noch mehr Menschen bei einem Krieg sterben müssen.

Das Zitat lautet:

„... es ist an der Zeit“!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.